**Klausur Datum: 22.02.2021**

**Vorlesung „Medienwandel und Medienkonvergenz“ (WS 2020/2021, Mo 17-18)**

Prof. Dr. Klaus Sachs-Hombach, Institut für Medienwissenschaft

**Name:**

**Studiengang:**

**Semesterzahl:**

**Matrikelnummer:**

**Besonderheiten (z.B.: Schein erforderlich, Anzahl CP, etc.):**

**Nachschreibetermin**: 22.3.2021, 16.00 Uhr

Bearbeiten Sie bitte die folgenden Aufgaben in möglichst präziser Form. Der Umfang der einzelnen Darstellungen sollte ungefähr 750 Wörter umfassen. Laden Sie die fertige Datei bitte bis spätestens zum 28.2.2021 als PDF mit unterschriebener Eigenständigkeitserklärung in das vorgesehene Verzeichnis auf Ilias hoch oder schicken Sie die Datei an: klaus.sachs-hombach@uni-tuebingen.de

1. Stellen Sie den Medienkompaktbegriff dar, vergleichen Sie ihn mit dem (in der Vorlesung vorgestellten) Medienbegriff von Friedrich Krotz und erläutern Sie Ihr Vorgehen mit Bezug auf die allgemeinen Bestimmungen zur Begriffstheorie.
2. Formulieren Sie das Rieplsche Gesetz und beurteilen Sie es kritisch an einem Beispiel und mit Bezug auf die zentralen Dimensionen des Medienwandels. Diskutieren Sie ab­schließend die unterschiedlichen Aspekte, die den Wandel von Medien bedingen.
3. Diskutieren Sie in kritischer Haltung die wahrnehmungstheoretischen Grundannahmen der Medientheorie von Marshall McLuhan und beziehen Sie diese auf seine (in der Vorlesung behandelten) mediengeschichtlichen Thesen.
4. Erläutern Sie den Begriff der Selbstoptimierung. Wählen Sie hierzu ein Beispiel, mit dem Sie wichtige Bezüge zu den Medien herstellen und eine eigenständige Einschätzung zur Bedeutung und zum Wert der Selbstoptimierung geben.

**Eigenständigkeitserklärung**

Hiermit bestätige ich, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Die Stellen der Arbeit, die dem Wortlaut oder dem Sinn nach anderen Werken (dazu zählen auch Internetquellen) entnommen sind, wurden unter Angabe der Quelle kenntlich gemacht.